

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 26 (1900)
Heft: 23

Artikel: Fortschritt
Autor: J.K.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-436151>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fortschritt.

Umzu rennen, umzufahren,
Die zuwider ihnen waren,
War dem Fuhrmann und dem Reiter
Unfallswiese vorbehalten.
In der Jetztzeit ist den Jungen
Umzudadeln auch gelungen.
Um das Radeln ist man weiter
Heutzutage als die Alten.

J. K.

Berg-Klößer und -Keile.

Grob und grad' —
Wenn die Wahrheit so rauskommt, mag's sein.
Doch grob und verschlagen —
Gotts donner, ist hunds gemein! Schwyzer-Knigge

Mann kann nicht der Wahrheit dienen und dem Mammon.

Schreib eine Zeitung für die Gedanken losen —
Und Du gehörst bald zu den Zeitungs-Großen. —
Doch schreibst Du ein Blatt für die wenigen gründlichen Denker —
So „leichte“ Deinen Kahn von „Hoffnungen“! Sonst verfanf' er.

's Leben ist ein Traum,
's Bier ist lauter Schaum,
Schöne Zähne selten ächt,
für den Gaul ein Drahtgestecht.
Rheumatismen, Husten, Sicht,
Die allein, die fälscht man nicht.

Briefkasten der Redaktion.

R. G. I. G. Wir sind ganz Ihrer Meinung: Es ist bedauerlich, daß Nationalrat Geisinger seinem Bedauern über das Abstimmungsresultat vom 20. Mai Ausdruck gegeben hat. Ein guter Republikaner fügt sich ohne Bedauern der Mehrheit, besonders wenn sie solche nicht mißzuverstehende Dimensionen aufweist. Das Bedauern wäre also vielmehr bei der gewaltigen Volksmehrheit über mangelnde Achtung vor ihrem Willen! Letztere bedauern auch wir. Gruß! — K. F. i. A. Wenden Sie sich an den Tierfußverein Zürich direkt wegen solcher Gelei! Spaß bei Seite, macht die Einbürgerung des Langohrs in Zürich jetzt große Fortschritte und verdrängt den Hund als Zugtier, was nur zu begrüßen ist. — Auch der Unterhalt ist billiger als der d's Hundes (was bei dem wohlfeilen Ankauf von 120 bis 150 Fr. sehr in Betracht fällt), denn der Gei macht gar keine Ansprüche, d'rum ist er ja eben ein Gei! — Ziehende Gei kannte man bei uns bis jetzt nur in den Wirtschaften bei Wein und Biergläsern, aber man kann nicht behaupten, daß sie so anspruchslos seien, wie die ächten Zugesei! — H. i. B. Dant, Einiges muß warten. — Origenes. Dant, aber Alles ist nicht verwendbar. — D. v. B. Soll nach Möglichkeit seine Bemerkung finden. — Hilarius. Diesen Rung verspätet, aber magge nütze, un'altra volta! — Kater. Solche und ähnliche frohgemute Lektüre, wie Sie wünschen, finden Sie am besten im „Grabau“, von Wilhelm Spieß, Bern, Selbstverlag des Verfassers à Fr. 2.50. Eine feucht-fröhliche Stimmung sieht sich durch das ganze Bündchen (das Sie deshalb an einem trockenen Orte aufbewahren mögen, aber nicht hinter dem Spiegel), auch finden Sie darin an launischen Einfällen und historischen Reminiscenzen die Fülle, um Frühlingsstimmung herbei zu locken. Gruß! — L. B. i. F. Dant. Es ist auch uns der Vorfall nicht entgangen und wir freuen uns der Boppelser wackern Töchter, die einer kranken Familie die Nebenarbeit verrichtet haben. Solch' wohlmeinender Sinn ist geeignet, sogar das Aufsehen der Jungmannschaft des ganzen Kantons zu erregen. Der Boppelser Civilstandsbeamte wird's schon spüren, besonders wenn man dort heuer, wie sie's auch verdienen, einen Guten schenkt! — Heiri. Heute ist der Wagen schon voll geladen, wir wollen aber das nächste Mal sehen. Gruß! — K. i. S. G. Dant. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Cravates, billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl und Seidenstoffe jeder Art. **Adolf Grieder & Cie., Zürich.**

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig, Aeltestes Geschäft Zürich's.
Hauptgeschäft Rathausplatz, mit Filialen Bahnhofplatz Café du Nord, Paradeplatz unterm Hotel Baur en ville.

Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigaretten und Tabake. 50-52

Lager in feinen Flaschenweinen

ZÜRICH BAUR AU LAC

Das ganze Jahr geöffnet.
Hotel und Pension ersten Ranges nebst Bade-Anstalt
(römisch-irisches Bad mit Douchen, Kaltwasserbehandlung, schwedische Heilmassage)
Restaurant-Grillroom zur Börse, Amerikan Bar
(Ecke Thalgaße, Börsen- und Bahnhofstrasse)
Spatenbräu und Bürgerliches Bräuhaus-Bier, sowie Weine vom Fass. Lift.
Elektrisches Licht, Dampfheizung, Wintergarten. 45-26

Schönfels Zugerberg

937 m über Meer
Luftkurort — althewährt — Wasserheilanstalt.
Gesamtes Wasserheilverfahren: Abreibungen, Einwicklungen, Bäder und Douchen aller Art. Moorbäder, elektrische Behandlung und Heilgymnastik. Massage.
Ausgedehnte ebene Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen; grosser Park. Pittoreskes Alpenpanorama. Durch Neubau erweitertes komfortabel eingerichtetes Haus mit Centralheizung. Eigene Quellwasserversorgung. — Pension von Fr. 8 an. — Post, Telegraph, Telefon. — Prospekte gratis. 49-6
Dr. med. Tschlenoff aus Zürich. A. Kummer, Besitzer.



— Echte Tiroler — Loden-Stoffe

Fabrikate für Damen und Herren
in nur bester Qualität
Fertige Havelocks und Wettermäntel

empfiehlt 58-12

Karl Kasper

Karlstrasse 11 G Innsbruck Karlstrasse 11 G

Muster auf Verlangen gratis und franko.

Luftkurort, Soolbad & Hôtel 44-20

Bienenberg

Telephon. (Baselland) Telegraph.

60 Zimmer mit 80 Betten. Basler Jura 420 M. ü. M.
Von Basel per Bahn 1/2 Std., per Wagen 1 1/2 Stunden.
Bienenberg ist Luftkurort im vollsten Sinne des Wortes. Prachtvolle Parkanlagen, grosse Waldungen. Ueberraschende Fernsicht. — Vorzügliche Verpflegung. Kuh- und Ziegenmilch (eigene). Rein gehaltene Weine, offen und in Flaschen. — Vorzügliches Flaschenbier. Pensionspreis von 5 Fr. an (ohne Wein). Bei längerem Aufenthalt tritt überdies noch eine Ermässigung ein. Auf vorherige Bestellung hin Wagen zur Verfügung. Für Vereine, Gesellschaften, Schulen grosse Lokalitäten zur Verfügung. — Portier am Bahnhof Liestal. —

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft

Bâloise zu Basel.

Grösste Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Errichtet 1864

mit 10 Millionen Fr. Grundkapital, wovon 1 Million einbezahlt.

Die Gesellschaft empfiehlt sich zum Abschluss von **Lebens-, Volks-, Kinderaussteuer-, Alters-, Renten-, Einzel-, Unfall- und Reiseversicherung.**

Billige Prämien. — Kurze, liberale Bedingungen. — Anerkannt coulante Schadenregulierung. — Für Versicherungen mit Gewinn-Dividende nach zwei Jahren. — **Volksversicherung ohne ärztliche Untersuchung** mit Gewinn-Anteil gegen Wochenprämien. 38-20

Auskunft und Prospekte durch die HH. Vertreter an allen Orten.